



# Nachhaltigkeitszertifizierung

Staatliche und zivilgesellschaftliche Standards  
in Österreich

Mag.<sup>a</sup> Susanne Hasenhüttl, ÖGUT





# Die ÖGUT



# Die ÖGUT

---



- Vernetzt Menschen, entwickelt und vermittelt Wissen
- Erarbeitet Lösungen für multidimensionale Herausforderungen
- Ist ein überparteilicher, gemeinnütziger Verein
- Vernetzt über 110 Organisationen und Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung und Umwelt
- Finanziert sich aus Projekten und Mitgliedsbeiträgen

# Unsere Themenfelder

---



## DIE SECHS THEMENFELDER DER ÖGUT

---



ENERGIE



GENDER &  
DIVERSITÄT



SUSTAINABLE  
FINANCE



INNOVATIVES  
BAUEN



PARTIZIPATION



RESSOURCEN &  
KONSUM

---

# Themenfeld Sustainable Finance

---



Die ÖGUT arbeitet an der Stärkung und Gestaltung eines „Nachhaltigen Finanzmarkts“ durch:

- Bewusstseinsbildung für Grüne Geldanlagen ([www.gruenesgeld.at](http://www.gruenesgeld.at))
- Nachhaltigkeitszertifizierung und Gutachten
- Schulungen und Weiterbildungen
- Wissenschaftliche Projekte
- Crowdfunding





# Zur Einordnung



# Kurze Historie

---



- Grüne Geldanlagen: in den 1990er Jahre die ersten Ökofonds aufgelegt
- Absolutes Nischenthema
- Kirchliche Investoren unter den Vorreitern
- In den 2000er Jahren erste **freiwillige Selbstverpflichtungen**, Offenlegungspflichten
- Erste **Standards** entwickelt (Umweltzeichen, ....)
- Unterschiedliche Ansätze (Investmentstile)
- Bewusstseinsbildung!

# Kurze Historie

---



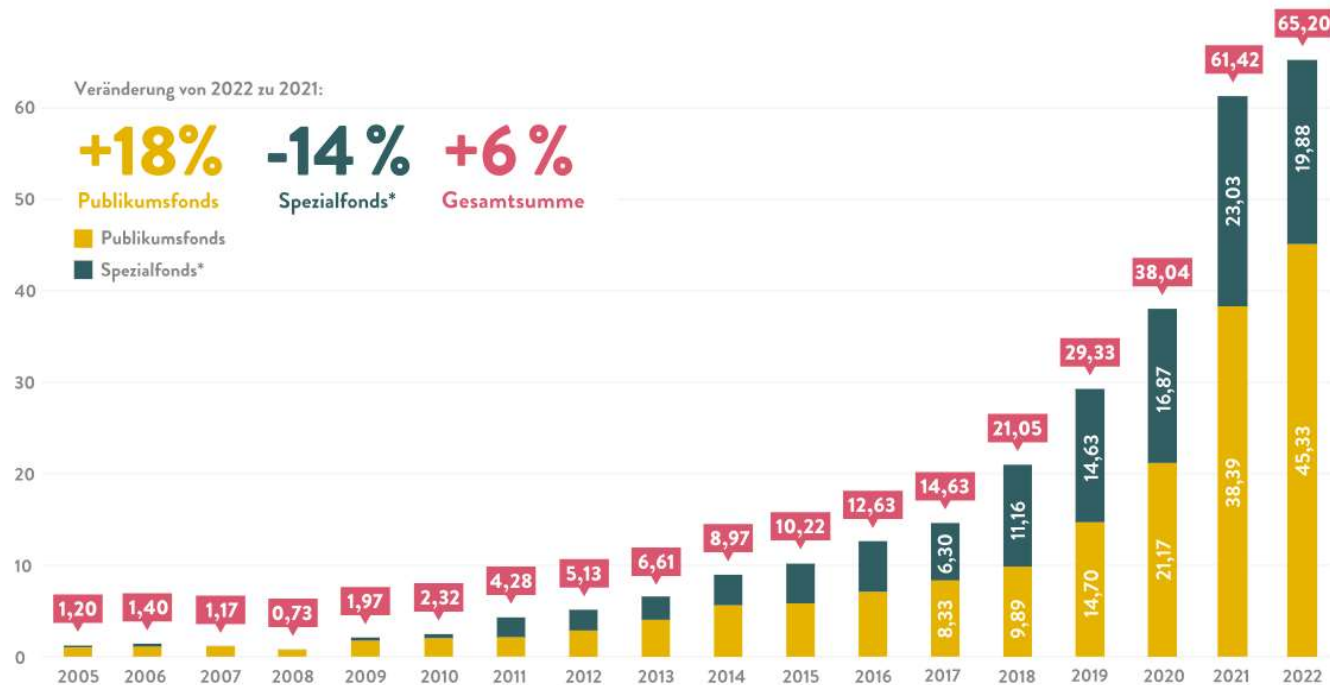
- 2015: Agenda 2030 - Sustainable Development Goals (SDGs)
- 2016: Pariser Klimaschutzabkommen
- Insb. seit 2018: vielfältige Regulatorik zu „Sustainable Finance“ seitens der Europäischen Union
- Dennoch nach wie vor wichtig für die Qualitätssicherung:
  - freiwillige Gütesiegel (z.B. Österr. Umweltzeichen, FNG-Siegel, Zertifizierung der Vorsorgekassen) und
  - Leitlinien wie FinAnKo



# Marktentwicklung in Ö



## Nachhaltige Publikumsfonds und Spezialfonds in Österreich 2022 (in Milliarden)



\*Die Spezialfonds wurden bis 2020 als Mandate bezeichnet. Daten: FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen

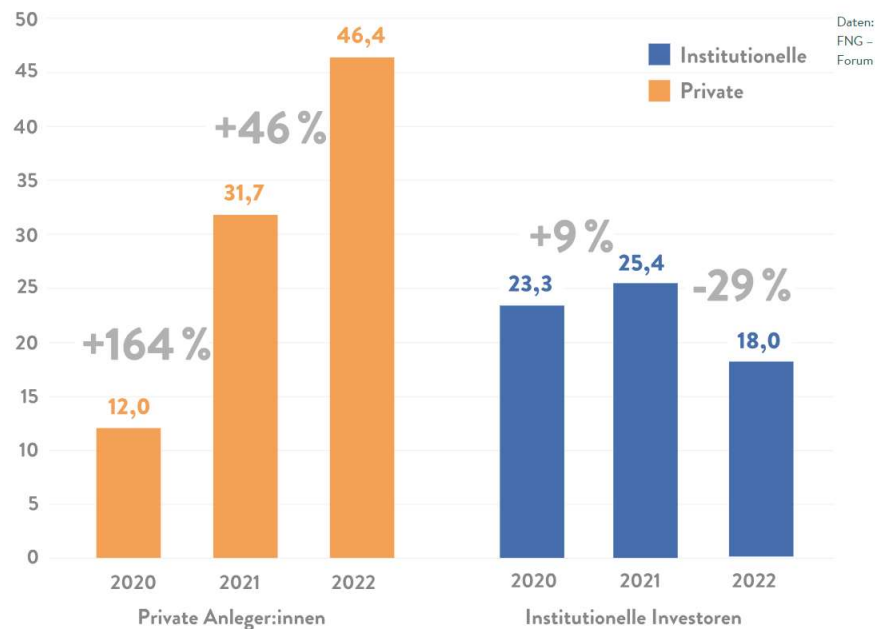
Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), Marktbericht 2023

# Marktentwicklung in Ö



## Institutionelle vs. Private Anleger:innen

Grafik 5.6: Übersicht über die Anlegertypen bei nachhaltigen Publikumsfonds und Spezialfonds in Österreich (in Milliarden Euro)



Betriebliche Vorsorgekassen - in Österreich die wichtigsten institutionellen Investoren

Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), Marktbericht 2023



# Nachhaltigkeitszertifizierung der Vorsorge- und Pensionskassen, Versicherungen



# Hintergrund

---



- **Abfertigung NEU** im Jahr 2002 vom Nationalrat beschlossen
  - > 2. Säule der Pensionsvorsorge
- Beitragsdefiniertes System: 1,53% des monatlichen Entgeltes werden in **betriebliche Vorsorgekassen** eingezahlt und veranlagt
- Alle Arbeitnehmer:innen (+ Selbständige) eingebunden
- Einige Vorsorgekassen seit Beginn auf „Nachhaltigkeit“ gesetzt
- Keinerlei gesetzliche Verpflichtungen dazu

# Nachhaltigkeitszertifizierung

---



## Zertifizierung der betrieblichen Vorsorgekassen und Pensionskassen hinsichtlich Nachhaltigkeit

- Prüfung und Zertifizierung durch die ÖGUT in Zusammenarbeit mit einer Jury
- Seit 2004, jährlich, freiwillig
- Prüfungsumfang:
  - Grundsätze / Strategien / Konzepte
  - Portfolio
  - Umfeld (Kasse als Unternehmen)



# Nachhaltigkeitszertifizierung

---



- **Ergebnis**

- Alle Prüfbereiche müssen positiv beurteilt sein
- „Gold – Silber – Bronze“ – Auszeichnungen
- Prüfberichte mit Empfehlungen



# Nachhaltigkeitszertifizierung

---



## **Blitzlichter in der Veranlagungspolitik:**

- Veranlagung nach Ausschluss- und Positivkriterien
- Klimapolitik: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Portfolios, Klimaziele, ...
- Engagement/Voting: strukturierte (Unternehmens)dialoge (mit den Fondsmanagern, ....)
- Explizit grüne und soziale Investitionen (Green Bonds, nachhaltige Immobilien(fonds), ...)
- Impactmessungen
- U.a.

# Nachhaltigkeitszertifizierung

---



## Zahlen und Fakten (Ende 2023)

- Acht betriebliche Vorsorgekassen
- 10,9 Mio. Anwartschaftsberechtigte
- Vermögen von über 18,7 Mrd. Euro

## Betriebliche Vorsorgekassen und Nachhaltigkeit

- Von Anbeginn auf das Thema gesetzt -> Vorreiter in Europa
- Am Beginn Nachhaltigkeit als Unterscheidungsmerkmal -> Nachhaltigkeit **als Standard** etabliert
- Nachfrage nach zertifizierten Finanzprodukten (Fonds) gestiegen
- „Fit“ für den EU-Aktionsplan
- Green Finance Alliance: Initiative des Klimaschutzministeriums



# Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte



# Umweltzeichen

---

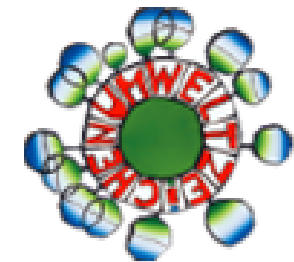
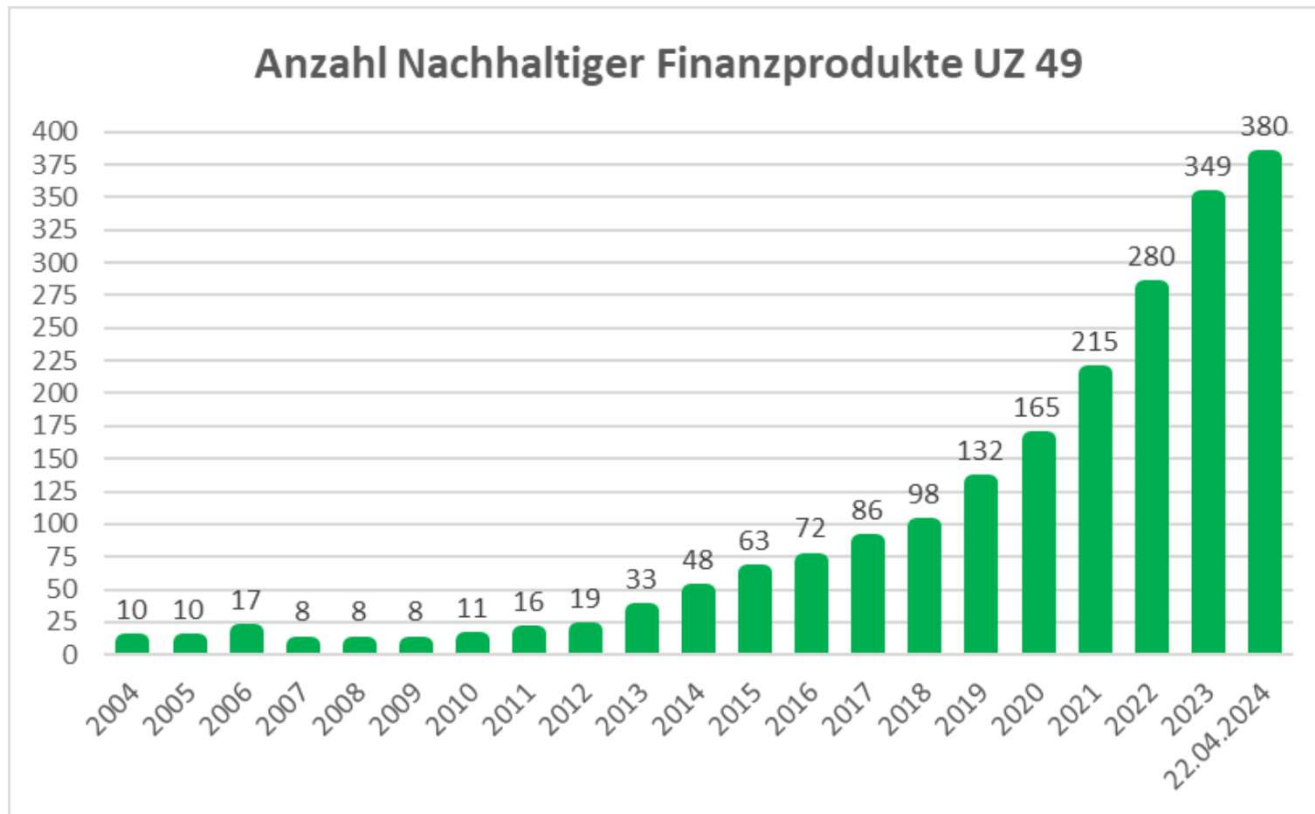


- **Österreichisches Umweltzeichen:** wurde 1990 vom Österreichischen Umweltministerium initiiert als staatliches Gütesiegel
- Organisation/Abwicklung: VKI – Verein für Konsumenteninformation
- UZ-Richtlinie für Nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) seit 2004
  - 4-jähriger Revisionszyklus der Richtlinie
  - Auszeichnung durch Erfüllung von Muss-Kriterien
  - Zertifizierung für 4 Jahre, jährliche Überprüfungen („Updates“)
  - Nachhaltige Fonds, Themen- und Immobilienfonds, Green Bonds, Giro- und Sparprodukte, NEU: Green Loans (seit 1.1.2024 zertifizierbar).
- [https://www.umweltzeichen.at/Richtline\\_UZ49](https://www.umweltzeichen.at/Richtline_UZ49)





# Umweltzeichen



Quelle: VKI – Umweltzeichen

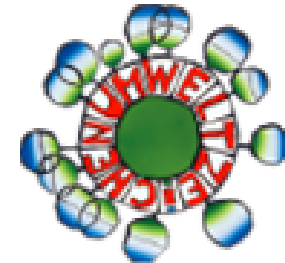
# Umweltzeichen

---



## UZ-Richtlinie für Nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49)

- 78 Lizenznehmer - 380 zertifizierte Finanzprodukte
- 226 Fonds – 84 Zertifikate – 38 Spar-/Giroprodukte – 10 FLV – 13 Green Bonds – 6 Vermögensverwaltungen – 3 Green Loans
- Trend: UZ 49 von der grünen Nische in den Mainstream gelangt



Per 06/23: Laut VÖIG 1.979 Fonds am österreichischen Markt. Davon tragen 10,2 % der am heimischen Markt angebotenen Fonds das UZ 49.

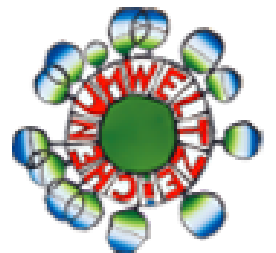
# Umweltzeichen

---



## Ausschlusskriterien im Bereich Umwelt und Soziales

- Gewährleistung, dass Unternehmen und Staaten mit bestimmtem Kerngeschäft nicht im Portfolio sind
- **Beispiele für Ausschlusskriterien** im UZ 49:
  - Nuklearenergie (Betreiber von Atomkraftwerken, Förderung und Aufbereitung aller nuklearen Brennstoffe, Erzeugung von Atomstrom,...)
  - Gentechnik (z.B. Produktion und Anbau gentechnisch manipulierter Organismen oder Produkte)
  - Rüstung (Produktion & Handel)
  - Fossile Brennstoffe (Exploration, Förderung, Verarbeitung und Distribution fossiler Brennstoffe, Energieerzeugung)



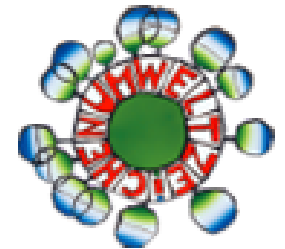
Für Länder (Sovereigns): Todesstrafe, überhöhtes Militärbudget, Korruption, fehlender Klimaschutz, u.a.

# Vorteile von Gütezeichen

---



- Erhöhte Transparenz
  - Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen -> **Standardisierung**
  - Mindestanforderungen nach international anerkannten Normen
    - Klare Mindestkriterien
    - Überprüfung der (internen) Prozesse/Abläufe
  - Prüfung durch **unabhängige, externe Prüfer:innen/Organisationen**
  - Österreichisches Umweltzeichen: staatliches Label
  - **Orientierungshilfe:** Verringerter Zeit- und Kostenaufwand für Investoren
  - Förderung des nachhaltigen Investmentmarkts
- **Direkte Wirkung: Portfolios werden nachhaltiger gestaltet!**



# Kontakt

---



**VIELEN DANK!**

Name: Mag.<sup>a</sup> Susanne Hasenhüttl

E-Mail: [susanne.hasenhuettl@oegut.at](mailto:susanne.hasenhuettl@oegut.at)

ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Tel.: + 43/1/315 63 93-0

LinkedIn: [www.linkedin.com/company/oegut/](http://www.linkedin.com/company/oegut/)

X/Twitter: [www.twitter.com/oegut](http://www.twitter.com/oegut)

Website: [www.oegut.at](http://www.oegut.at)

